

Chronische Wunden im Alter

„Basiskurs Geriatrie“: Teil 7 der Serie auf [SpringerMedizin.de](https://www.springermedizin.de)

Ulcus cruris (UC) und Dekubitus sind wesentliche Gründe für die erhöhte Morbidität von Seniorinnen und Senioren. Für eine erfolgreiche hausärztliche Behandlung ist eine möglichst frühzeitige und korrekte Diagnosestellung unerlässlich. Im 7. Teil dieses Basiskurses erhalten Sie u. a. einen Überblick über die verschiedenen Ursachen chronischer Wunden, über ihre klinischen Zeichen sowie über die präventiven und therapeutischen Möglichkeiten.

Die Auslöser

Hätten Sie gewusst, dass die chronisch-venöse Insuffizienz (CVI), die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) und Diabetes mellitus die Hauptursachen für Unterschenkelgeschwüre sind? In nur 10% der Fälle liegen dem Ulcus cruris seltene Ursachen zugrunde – bei geriatrischen Patienten v. a. der Dekubitus.

Die Faktoren

Hätten Sie gewusst, welche vier typischen alterungsbedingten Faktoren der Haut zu einer leichteren Verletzbarkeit und schlechteren Wundheilung bei betagten Menschen führen? Es sind die ...

1. verringerte antioxidative Kapazität
2. Akkumulation von potenziell karzinogenen DNA-Schäden
3. Verschlechterung der mechanischen Eigenschaften des dermalen Bindegewebes
4. Reduktion der dermalen Gefäßkaliber und -dichte.

Die venöse Form

Hätten Sie gewusst, dass sich das venöse Ulcus cruris meist am distalen medialen Unterschenkel, im Stromgebiet der Vena saphena magna (VSM) klinisch manifestiert? Bei Insuffizienz der Vena saphena parva und anderer Venen kann die gesamte Zirkumferenz des Unterschenkels ulzerös verändert sein, was als Gamaschenulkus bezeichnet wird.

Die arterielle Form

Hätten Sie gewusst, dass das arterielle Ulcus cruris (aUC) das Endstadium der PAVK darstellt? Arterielle Ulzera sind meist nekrotisch und tief, zeigen keine Granulation, weisen eine nur geringe Blutungsneigung auf und sind schmerzhaft. Außer den Ulzera können sich zusätzlich Gangrän an Zehen und Fersen, aber auch an größeren Fuß- und Beinaren ausbilden.

Die Praxisempfehlungen

Hätten Sie gewusst, dass die aktuellen Praxisempfehlungen der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) raten, bei Diabetespatienten mindestens einmal jährlich ein Neuropathie-Screening durchzuführen? Dabei sollen u. a. einfache neurologische Tests durchgeführt werden (z. B. Untersuchung der Druck- und Berührungsempfindlichkeit und des Vibrationsempfindens am Fuß, Prüfung der Achillessehnenreflexe und ggf. Nervenleitgeschwindigkeitsmessung bei reduzierter Sensibilität). Der Grund: Die diabetische Neuropathie ist Hauptursache für Fußulzera und Amputationen. ■

Die Onlinekurs-Reihe „Geriatrie“

Medizin muss im Alter neu gedacht werden, weil Krankheiten und Patienten sich anders präsentieren. Gebrechlichkeit, Multimorbidität, kognitive und funktionelle Defizite sind Herausforderungen, welche die Geriatrie zu einer Spezialdisziplin machen. Sie erfordert ganzheitliche Ansätze und priorisiert Prävention, Rehabilitation, Funktionalität, Lebensqualität und Autonomie.

Es gibt so viele ältere Patienten, dass die Versorgung in der Breite erfolgen muss. Springer Medizin möchte Sie fit machen in der Altersmedizin und bietet Ihnen deshalb eine 16-teilige Onlinekurs-Reihe „Geriatrie“ an.

Was? 16 Online-Kurse zu folgenden Themen: Notfallmedizin • Poly-medikation • Inkontinenz • Depression • Geriatrisches Assessment • Impfen • Frailty • Demenz • Sturzgefahr • Schmerztherapie • Ernährung • Delir • Schlafstörungen • Chronische Wunden • Dysphagie • Zahngesundheit

Wie? Die MMW – Fortschritte der Medizin präsentiert insgesamt 7 Module des Onlinekurses Geriatrie mit einem Zugangscode für einen kostenfreien Zugang.

Ihr Online-Zugang zu Modul 7 „Chronische Wunden im Alter“

[SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie](https://www.springermedizin.de/onlinekurs-geriatrie)

Ihr Zugangscode: 01507300154

Wo? [SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie](https://www.springermedizin.de/onlinekurs-geriatrie), QR-Code:

